

Protokoll
Generalversammlung des Regionalparks Chasseral
Donnerstag, 3. Juni 2021 um 18.00 Uhr im Salle des Spectacles, Saint-Imier

Anwesend: 71 Personen haben die Anwesenheitslisten unterzeichnet.
Entschuldigungen: 51 Personen haben sich entschuldigt.
Präsident: Michel Walthert Sekretär und Protokoll: Fabien Vogelsperger

1. Begrüssung und Ernennung der Stimmenzähler

Michel Walthert, Präsident des Vereins, eröffnet die Versammlung. Er heisst insbesondere die Abgeordneten, die Mitglieder des Conseil du Jura bernois (CJB) sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Presse und des regionalen Naturparks Doubs willkommen. Die letzte GV fand 2017 im alten Schlachthof in Saint-Imier statt. Walthert erinnert an die Hygiene- und Verhaltensmassnahmen im Zusammenhang mit der Coronakrise. Am Ende der Versammlung gibt es keinen Apéro, aber den Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird Wasser zur Verfügung gestellt. Walthert dankt der Gemeinde Saint-Imier dafür, dass sie den Saal zur Verfügung stellt, und übergibt das Wort an Corentin Jeanneret, Gemeinderat von Saint-Imier.

Dieser begrüsst Hervé Gullotti, designierter Präsident des Berner Grossen Rates. Anschliessend erinnert er an einige Besonderheiten der Gemeinde: die Uhrmacherkunst, den Käse Tête de Moine, dessen Fondue das Label «Produkt aus Schweizer Pärken» trägt, die Windräder, die Photovoltaik-Anlage und die Kulturstätten: Museum, Forschungs- und Dokumentationszentrum Mémoires d'Ici, Kultur- und Freizeitzentrum CCL. Saint-Imier ist auch eine der Wiegen des Anarchismus. Saint-Imier hat den Regionalpark in den letzten 20 Jahren bei den Themen wie Lebensqualität und Erhaltung der Natur immer unterstützt.

Die Tagesordnung wird angenommen. Als Stimmenzähler werden Yvan Kohler und Franz Tschannen ernannt.

2. Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom Donnerstag, 24. September 2020

Das Protokoll wird ohne Kommentar mit Dank an die Verfasser angenommen.

3. Aufnahme neuer Mitglieder

Bei den Mitgliedszahlen des Vereins konnte ein leichter Anstieg verzeichnet werden (16 Aufnahmeanträge gegenüber 11 Austritten). Damit hat der Verein derzeit 356 Mitglieder. Die Versammlung bestätigt die Anträge einstimmig en bloc und nimmt die Austritte zur Kenntnis.

4. Mutationen im Vorstand

Aufgrund von Wahlen in den Gemeinden und Änderungen in den Vereinen gibt es einige Mutationen im Vorstand:

- Isabelle Augsburg (Enges) wird durch Cédric Hadorn (Lignièrès) ersetzt.
- Cédric Cuanillon (Val-de-Ruz) wird durch François Cuhe (Val-de-Ruz) ersetzt.
- Corentin Jeanneret (Saint-Imier) wird durch Marcel Gilomen (Saint-Imier) ersetzt.
- Emilie Beuret (CAJB) wird durch die neue Sekretärin Tessa Grossniklaus ersetzt.

Die Versammlung nimmt diese vier Mutationen durch Handzeichen einstimmig an. Die ausscheidenden Mitglieder werden verdankt.

Diese Mutationen gelten bis zur nächsten ausserordentlichen Generalversammlung im November, bei der ein neuer Vorstand auf der Grundlage der geänderten Statuten ernannt wird (siehe Punkt 6).

5. Validierung der Charta 2022–2031

Die Charta 2022–2031 gibt mit sechs strategischen Themen den Kurs für die nächsten zehn Jahre vor: Arten & Lebensräume, Heimatschutz & Landschaft, Sensibilisierung & Partizipation, Gebiet & Übergang, Forschung & Innovation sowie Partnerschaften & Verwaltung.

Die Charta 2022–2031 wurde von den Legislativen der 23 Gemeinden validiert. Der Präsident dankt allen, die sich für dieses Thema eingesetzt haben. Der Präsident weist darauf hin, dass die Stadt Neuenburg keine materielle Stellungnahme zu einer Teilmitgliedschaft ihres Gebiets

abgeben konnte (Fusion und Änderungen aufgrund von Wahlen). Die Gemeinde Ligerz wollte die Angelegenheit nicht ihrer Legislative vorlegen.

Der Parkvertrag bietet die Möglichkeit, diese Gemeinden sowie weitere Gemeinden – insbesondere diejenigen, die ihr Interesse bekundet haben (Tavannes, Reconviilier, Saules, Saicourt, Petit-Val, Rebévelier) –, in die neue Programmvereinbarung von 2025 einzubeziehen.

Die Generalversammlung, die bereits im Vorfeld umfassend informiert wurde, nimmt die Charta 2022–2031 einstimmig an.

6. Validierung der neuen Statuten

Der Präsident erläutert die wichtigsten Änderungen, nämlich die Reduktion der Zahl der Vorstandsmitglieder von 21 auf 9 und die Schaffung eines Beirats, der allen Gemeinden und Organisationen offensteht, welche im Parkgebiet tätig sind. Die entsprechenden Artikel werden überprüft. Die erste Bemerkung betrifft die Stadt Neuenburg, die im Falle der Mitgliedschaftsbestätigung bei der Entscheidungsfindung gegenüber den anderen Gemeinden besonders gewichtet werden müsste. Die zweite Wortmeldung schlägt vor, für die drei den Partnerorganisationen vorbehaltenen Plätze eine Quote zwischen Bern und Neuenburg festzulegen. Dieser Vorschlag wird nicht angenommen. Die dritte Wortmeldung schlägt vor, die Gewichtung der Gemeindestimmen pro 3'000 Einwohnerinnen und Einwohner abzuschaffen und stattdessen jede Gemeinde mit einer Stimme zu gewichten. Dieser Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt und mit nur einer Ja-Stimme abgelehnt.

Die letzte Wortmeldung fordert dazu auf, die Anwohnerinnen und Anwohner, die von den Aktionsfeldern des Regionalparks direkt betroffen sind, also auch diejenigen der Chasseral-Kette, zu berücksichtigen.

Abschliessend werden die aktualisierten Statuten als Ganzes zur Abstimmung gestellt und mit einer Gegenstimme angenommen.

7. Jahresbericht 2020 und Programm 2021

Ergänzend zum Jahresbericht wird ein monatlicher Rückblick von September 2020 bis Mai 2021 präsentiert. (Aufnahme der Schweizer Pärke über das Thema Biodiversität, Ernte von 2 Tonnen Äpfeln durch Schulkinder, Verkauf von 300 Geschenktüten mit Regionalprodukten sowie 250 Gutscheinen, Lancierung des regionalen Entwicklungsprojekts Val-de-Ruz, Sensibilisierungskampagne für Wildtiere im Winter, Käferzählungen in den Obstgärten usw.)

Die nächsten wichtigsten Veranstaltungen werden vorgestellt, insbesondere die Feier zum 20-jährigen Bestehen des Vereins «Regionalpark Chasseral» am 15. August in Nods und die Freilichtausstellung in La Vue-des Alpes mit dem Titel «Arts-en-vue: Dialog mit der Landschaft». Berichtet wird zudem über bedeutende Entwicklungen wie die Zunahme der Aktivitäten für Schulen, die erhöhte Besucherfrequenz für Freizeitaktivitäten und damit verbunden die Einsetzung eines Fremdenverkehrsführers an der Place Centrale, ein Parkiersystem in Prés d'Orvin und die Ausarbeitung des regionalen landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekts «Lokal essen, lokal produzieren».

Der Präsident erinnert an die grosse Schwierigkeit, den Betrieb der touristischen Buslinie von Saint-Imier nach Chasseral finanziell abzusichern, und leitet den Appell der Gemeinde Saint-Imier an die anderen Gemeinden weiter. Manfred Bühler weist darauf hin, dass regionale Unternehmen diese Linie bereits gesponsert haben und sie diese Unterstützung auch in Zukunft wieder leisten könnten.

8. Jahresrechnung 2020 und Budget 2021

Der Präsident stellt die Jahresrechnung 2020 vor, bei der sich der Aufwand auf CHF 2'559'461.– und der Ertrag auf CHF 2'621'730.– beläuft, woraus sich ein Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 59'938.– ergibt. Die Bilanzsumme hat sich von CHF 1'226'133.– per Anfang Jahr auf CHF 968'013.– per 31. Dezember 2020 reduziert. Die Treuhandgesellschaft Fiduciaire Soresa SA hat die Rechnung geprüft und empfiehlt deren Annahme. Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

Was das Budget betrifft, so erinnert der Präsident daran, dass der Regionalpark seiner Finanzplanung 2020–2024 folgt. Der grösste Wachstumsbeitrag stammt aus dem Projekt «centre pour la sensibilisation à la durabilité» (Zentrum zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit), das durch das Instrument der Neuen Regionalpolitik (NRP) und die Wyss Academy unterstützt wird. Das Budget 2021 sieht einen Aufwand in Höhe von CHF 2'562'000.– und einen Ertrag in Höhe von CHF 8'000.– vor. Das Budget wird einstimmig angenommen.

9. Bericht des Präsidenten

Der Präsident dankt den beteiligten Personen und der grossen Unterstützung durch die Legislativen der Gemeinden für die Annahme der neuen Charta. Er freut sich über die Aufnahme der neuen Gemeinden. Er stellt fest, dass der Regionalpark nun seine Jugendzeit hinter sich gelassen hat und erwachsen geworden ist. So kann er Projekte entwickeln, die eine breite Unterstützung erfahren. Er wird auch als regionaler Akteur gefordert und anerkannt, zum Beispiel durch seine Beteiligung an der Stiftung «Fondation pour le rayonnement du Jura bernois». All dies ist dank des professionellen Teams wie auch des Vorstands möglich. Der Bericht wird mit Beifall angenommen.

10. Verschiedenes

- *Frédéric Cuche* dankt dem Präsidenten.
- *Rheinhard Jossen* begrüsst die Schaffung eines Beirats. Er äussert den Wunsch, dass die Gemeinden nicht nur finanzielle Unterstützung leisten, sondern sich auch bei Veranstaltungen engagieren.
- *Etienne Klopfenstein* dankt dem Park Chasseral, der eine wichtige Rolle im Netzwerk der Berner Pärke spielt, welchem Etienne Klopfenstein als Abgeordneter vorsteht.
- *Michel Walthert* erinnert daran, dass der Park Chasseral einer der Initianten des Netzwerks Schweizer Pärke war.
- *Franz Tschannen* betont die kulturelle Qualität der *Bal(l)ades* und stellt fest, dass andere Pärke, wie z. B. der Naturpark Entlebuch, die Folklore mehr in den Vordergrund stellen.

Michel Walthert dankt der Versammlung und lädt die Anwesenden zur 20-Jahr-Feier des Regionalparks am 15. August 2021 in Nods und zur ausserordentlichen Generalversammlung am 4. November 2021 ein.

Die Versammlung wird um 19.30 Uhr unter tosendem Applaus (und aufgrund der Corona-Massnahmen ohne Apéro) beendet.